

Aus dem Ortsgemeinderat

Am 02.06.2020 fand in Hohenfels-Essingen, im Gemeindehaus, eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Hohenfels-Essingen statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Ratsmitglied Ottmar Eul beanstandet die Tagesordnungspunkte 4,5,8 und 11 der letzten Sitzung vom 14.01.2020 wie folgt:

Top 4 Bepflanzung Schulstraße:

Es wird seitens Herrn Eul bemängelt, dass hier keine Abstimmung stattgefunden hat, er wäre nämlich dagegen gewesen.

In der Niederschrift steht als Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Ortsbürgermeister Josef Simons wies ihn auf das Abstimmungsergebnis hin. Da Bäume im Frühjahr gepflanzt werden müssen und aufgrund der Pandemie keine Ratssitzung stattfinden durfte, wurde der Auftrag in Abstimmung mit den Beigeordneten an die Firma Pütten vergeben.

Top 5 Zaunanlage Schulstraße:

Es wird moniert, dass der Tagesordnungspunkt gar nicht auf der Tagesordnung stand.

Top 8 Putzmaschine - Vergabe:

Nach Ansicht vom RM Eul lagen hier Ausschließungsgründe vor. Diese Ausschließungsgründe konnten nicht nachvollzogen werden.

Top 11 Grundstücksangelegenheiten:

Er ist der Meinung, dass auch hier Ausschließungsgründe vorlagen. Hier wurde Herrn Eul bei der Ratssitzung am 14.01.2020 die Sachlage durch Herrn Hunz von der Verbandsgemeindeverwaltung dargestellt.

Neubau B410 – Verkehrsberuhigung Einfahrt Essingen - Beratung und Abstimmung

Sachverhalt:

Der Landesbetrieb Mobilität plant, mittelfristig die B410 zwischen Pelm und Essingen zu erneuern. Der LBM bietet der Ortsgemeinde Hohenfels-Essingen eine Verkehrsberuhigung (Insel) an der Ortseinfahrt Essingen an.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Angebot des LBM an. Der Gemeinderat ist aber der Meinung, dass die Insel am besten vor der Ortseinfahrt platziert werden müsste sowie dass eine zweite Insel (Höhe Gemeindehaus) nötig wäre.

Antrag zum Pflastern eines Wirtschaftsweges auf Kosten des Anliegers - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Ortsbürgermeister Simons trägt die Anfrage von Anwohner Christopher Stahl vor. Anwohner Stahl würde auf seine eigenen Kosten den Wirtschaftsweg (neben seinem Anwesen, Flur 8, Flurstücksnummer 36) pflastern. Den Wirtschaftsweg hat Herr Stahl bereits mit Splitt befestigt. Die Kosten für die Pflasterung belaufen sich auf ca. 30.000 Euro, die Anwohner Stahl allein tragen wird.

Ortsbürgermeister Josef Simons wird über die Verbandsgemeinde Gerolstein einen Vertrag verfassen, dass der Weg so hergerichtet werden muss, dass dieser mit Schwertransporter (Land- und Forstwirtschaft) befahrbar sein muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Pflasterung des Wirtschaftsweges auf Kosten des Anliegers zu.

Verlängerung der Baupflicht, Baugebiet "Auf Erd" - Beratung und Abstimmung

Sachverhalt:

Ortsbürgermeister Simons informiert darüber, dass bei zwei Baugrundstücken im Baugebiet „Auf Erd“ die Baupflicht von 2 Jahren erheblich überschritten ist. Die Eigentümer wurden von der Gemeinde diesbezüglich bisher nicht kontaktiert. Der Gemeinderat berät über die Möglichkeit der Fristverlängerung oder dem Grundstücksrückkauf der Gemeinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für die beiden Baugrundstück-Eigentümer, die bisher ihr Bauvorhaben noch nicht angegangen haben, eine Baufristverlängerung für weitere zwei Jahre. Künftig bleibt jedoch die aktuell gültige Baupflicht von zwei Jahren bestehen.

Ratsmitglied Oliver Thiesen ist wegen Befangenheit ausgeschlossen.

Verschiedenes

Sachverhalt:

Ortsbürgermeister Simons informiert über folgende Angelegenheiten:

- Der Weihnachtsbaumzüchter, der zwei Grundstücke von der Ortsgemeinde gepachtet hat, verlangt von der Gemeinde die Wiederherstellung der kaputten Zaunanlage. Ortsbürgermeister Simons informiert, dass der Pächter, über zwei Pachtverträge mit der Ortsgemeinde aus den Jahren 2011 und 2013 verfügt. In dem Vertrag von 2011 ist eine Klausel vorhanden, in der die Ortsgemeinde verpflichtet wird den Zaun zu reparieren. Im Vertrag von 2013 ist diese Klausel nicht enthalten.

Ortsbürgermeister Simons schlägt vor, den Passus mit der Pflicht über Zaunreparatur aus dem Pachtvertrag (aus dem Jahre 2011) herauszunehmen. Er wird in der nächsten Zeit einen Termin mit dem Pächter vereinbaren, in dem er den Pachtvertrag neu verhandeln möchte.

- Die Spielplatzabnahme verlief in Hohenfels-Essingen ohne Probleme.
- Ortsbürgermeister Simons bedankt sich für den Einsatz von Einwohner Oscar Thiesen bei Innogy, für die neue Sitzgruppe am Gemeindehaus.
- Die Jagdgenossenschaft hat Feldwege aus Eigenmitteln reparieren lassen. Die Gesamtkosten betragen ca. 7.800,00 Euro. Der reparierte Weg kommt Touristen und Einheimischen zugute. Die Ortsgemeinde

Betteldorf hat sich bereit erklärt, sich an den Kosten zu beteiligen. Ortsbürgermeister Simons schläft vor, dass auch die Ortsgemeinde Hohenfels-Essingen sich an den Kosten mit 1.500 Euro beteiligt.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Hohenfels-Essingen beteiligt sich mit 1.500 Euro an den Kosten der von der Jagdgenossenschaft durchgeführten Feldwegereparatur.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja 8

- Ortsbürgermeister Simons berichtet über einen Einwohner, der im Internet über den Grünstreifen hinter seinem Haus schreibt und behauptet, er hätte 40 Jahre den Grünstreifen gepachtet. Herr Simons hat die Verwaltung bereits kontaktiert; die Verwaltung weiß von keinem Pachtvertrag. Der Gemeinderat berät sich, die anwesenden Gemeinderatsmitglieder wissen auch von keinem Pachtvertrag zum betroffenen Grünstreifen. Die Verwaltung wird den Einwohner auffordern, den Vertrag vorzulegen.
- Herr Simons informiert, dass Zwischenlager für Holz angelegt werden. Hier wird nicht nach Waldbesitzer gelagert, sondern ein gemeinsamer Verkaufspool entstehen. Das verkaufte Holz wird dann anteilig ausgezahlt. Ortsbürgermeister Simons hat sein Einverständnis dem Forstamt erteilt.
- Die neuen Pachtpreise müssen besprochen werden. Ortsbürgermeister Simons bietet allen interessierten Gemeinderatsmitgliedern einen gemeinsamen Spaziergang zu den Pachtgrundstücken an, um hier die neuen Pachtpreise grundstücksgerecht zu besprechen. Ortsbürgermeister Simons wird zeitnah einen Termin mit den interessierten Gemeinderatsmitgliedern vereinbaren.
- Die Seniorenbetreuung wird neu organisiert.
Andrea Braden wird sich weiterhin um den Ausflug bzw. das jährliche Essen für die Senioren und Seniorinnen kümmern.
Gudrun Backes und Gabi Krämer werden sich um alle anderen Aktivitäten kümmern. Hier soll auch besonderer Wert darauf gelegt werden, dass die Senioren mit einbezogen werden.
Für das jährliche Senioren/innen-Essen wird der November ins Auge gefasst, natürlich sind hier die Vorschriften der Pandemie zu beachten, da es sich um einen gefährdeten Personenkreis handelt.
- Ortsbürgermeister Simons stellt die Idee eines „Dämmerschoppens“ vor.
Zweimal im Monat, freitags von 17:30 bis 22:00 Uhr, könnten sich Einwohner zum geselligen Beisammensein im Kellerraum des Gemeindehauses treffen. Es wäre ein Treffpunkt für Alle, wo Jung und Alt zusammenkommen können. Winfried Schreiner, Thomas Lenzen und Harald Lenzen werden sich um die Organisation kümmern. Selbstverständlich werden die Termine mit der freiwilligen Feuerwehr Hohenfels-Essingen abgestimmt, um Überschneidungen zu vermeiden. Der Gemeinderat findet die Idee gut, die Umsetzung beginnt nach den Vorgaben der Pandemie- Verordnung.
- Ortsbürgermeister Simons teilt mit, dass die Schilder für die Schulstraße wieder aufgestellt werden können. Da der frühere Standort der Schilder sich jetzt im Privatbesitz befindet, mussten neue Standorte gefunden werden. Mit Hilfe der Ordnungsbehörde wurden neue Standorte für die Schilder ausgesucht. Die Firma Backes wird die Schilder zeitnah aufstellen.
- Ortsbürgermeister Simons informiert die Ratsmitglieder, dass die geplante Verlängerung der Spielstraße nicht möglich ist.
Die zuständige Behörde hat sich die Situation vor Ort angeschaut. Die Straßengegebenheiten entsprechen jedoch nicht den heutigen Anforderungen einer Spielstraße. Die jetzige Spielstraße kann so bleiben, wie sie ist, einen neuen Abschnitt wird es aber nicht geben.

Der Gemeinderat schlägt den Einsatz von Geschwindigkeitsanzeigetafeln vor, um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu reduzieren. Die Ortsgemeinde überlegt die Beschaffung von ein oder zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln, die auf der Schulstraße sowie auf der Bergstraße installiert werden könnten.

Einwohnerfragen

Sachverhalt:

Ratsmitglied Carola Kahllenberger schildert, dass sie mehrmals verunsicherte Touristen getroffen hat, die unsicher waren, wo es zur Grotte oder zu den Höhlen geht. Sie schlägt eine einheitliche und eindeutige Beschilderung vor. Auch Ratsmitglied Thiesen weist auf die verwirrenden oder fehlenden Hinweisschilder hin, „man weiß gar nicht, wann man an seinem Ziel angekommen ist“. Ortsbürgermeister Simons erklärt sich bereit, mit Ratsmitglied bzw. dem Vorsitzenden des Verschönerungsvereins Winfried Schreiner die Beschilderung kritisch unter die Lupe zu nehmen.

Einwohner Andreas Witsch fragt, warum Ratsmitglied Ottmar Eul immer wieder Bilder vom Dorf, von Grünflächen und vom Friedhof macht. Er fragt sich, ob man seine Arbeit kontrollieren würde? Dieser erklärt, dass er gerne und schon immer Bilder vom Dorf oder von der Landschaft gemacht hat.

Ortsbürgermeister Simons fragt, ob Einwohner Thomas Lenzen schon sein Geld bekommen hat? RM Eul teilt mit, dass er das Geld Herrn Lenzen geben wird.

RM Eul wird aufgefordert, die Jugendkasse zu übergeben. Dieser möchte, dass ihm offengelegt wird, was mit dem Geld passiert.

Es wird festgestellt, dass er keinerlei Recht hat, irgendwelche Offenlegungen von jeglichen Vereinen oder Organisationen im Ort zu verlangen.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

Freigabe Pressemitteilung:

Ortsbürgermeister